

Berliner Börsen-Zeitung

Morgenausgabe · Preis 10 Pfennig. 71. Jahrgang. Dienstag, 17. November 1925



Die Beilagen erscheinen: Der vollständige Kurszettel der Berliner Börse, die Steuerpraxis, Praxis des Arbeitsrechts, der Handel mit dem Osten und viele tabellarische Übersichten...
Anzeigenpreis: Die 12spaltige Zeile 1.—Rmk., Stellungslinien 0,50 Rmk., Reklameseite 5.—Rmk. Besuchspreis: Monatlich 6,00 Rmk. Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal...

Was dem Rheinland an Erleichterungen gewährt werden soll. Verständigung über die Fragen betreffend die Entwaffnung Deutschlands. Die Kölner Zone soll vom 1. Dezember bis 20. Februar geräumt werden.

Nach den in mehrerlei vorliegenden amtlichen Dokumenten ist zwischen der deutschen Diplomatie und den in der Völkervereinigung vertretenen Mächten eine Einigung erzielt worden über die in der Entwaffnungsnote der Alliierten aufgeführten Fragen, und die Räumung der Kölner Zone ist demnach für die Zeit vom 1. Dezember bis Ende Januar zugestimmt worden...

Lozano-Vertrag gestanden wäre, falls es die Schutzaffen des Völkerbundes nicht für ausweichend hielte, selbst wenn es die Ratifizierung am 1. Dezember vollziehen läßt. Das Reichsamt hat gestern Abend seine Beratungen nicht zu Ende geführt, sondern wird sie heute fortsetzen. Es dürfte nicht unwohlweislich sein, daß das jetzt vorliegende Ergebnis der Verhandlungen über die Maßnahmen zum minderen einen Teil der Abstinenzschieber ziemlich enttäuscht hat und deshalb das „Ja“ zu dem Verhandlungsergebnis nicht sofort erfolgt ist...

Stärke der Besatzungstruppen erheblich herabgesetzt werden; ferner sollen im Rahmen des Rheinlandsommers alle Maßnahmen ergriffen werden, um der deutschen Verwaltung die freie Betätigung im besetzten Gebiet zu erleichtern. Die Vermittlung dieser Reformen wird für die deutsche Bevölkerung sehr wertvolle Vorteile mit sich bringen und einen günstigen Einfluß auf die Beziehungen zwischen ihr und den Besatzungstruppen ausüben.

deutschen Behörden und der deutschen Bevölkerung das Vertrauen, daß sie die Aufgabe der Besatzungsbehörden hinsichtlich der öffentlichen Ordnung, der Sicherheit und der Bedürfnisse der Truppen erledigen werden. Sie hoffen gleichwohl, daß ihnen die deutsche Interferenz, auf die sie rechnen, nicht fehlen wird. Die belgische, britische, französische, italienische und japanische Regierung bezweifeln nicht, daß die Besatzungen, die die deutsche Regierung ihren Betrieben erteilen wird, ebenso wie die ihnen bereits gegebenen Maßnahmen ganz ihren Vorstellungen entsprechen, das im gemeinsamen Interesse liegende Ziel zu erreichen, das im gemeinsamen Interesse liegende Ziel zu erreichen, das im gemeinsamen Interesse liegende Ziel zu erreichen...

Es ist also bis jetzt nur von der Gegenüber eine in ihrem Umfang und ihrem Wert von dem Geist der Ausführung abhängige Befolgung der über den Versailler Vertrag und das Rheinlandabkommen hinaus gegen und begangenen Hebergänge und Angelegenheiten zugestimmt worden, aber nicht das geringste vom Versailler Vertrag selbst nachgelassen worden. Das heißt die Note auch in ihren eigenen Worten hervor, indem sie von allen „mit dem Vertrag von Versailles vereinbarten Erleichterungen“ spricht.

Die Note der Völkervereinigung zum Besatzungsregime im Rheinland, die gestern Abend durch das Postfach des Telegraphenbureaus veröffentlicht wurde, hat folgenden Wortlaut: Paris, 14. November 1925. Der Völkervereinigung! Der Wunsch der Mächten von Lozano hat den Wunsch der daran beteiligten, gleicher Weise von freilichlichen Absichten geleiteten Regierungen bewiesen, ihre Beziehungen mit dem Geiste guten Willens und gegenseitigen Vertrauens zu erfüllen.

Die Völkervereinigung ist sicher, daß die Deutsche Regierung zu ihrem Teile diese Auffassung bei den Verhandlungen betätigen wird, zu denen die verschiedenen Fragen Anlass geben können, die zwischen den in der vertretenen Regierungen und Deutschland bestehen. Zu dem gleichen Geiste des Vertrauens, guten Willens und guten Willens haben sich die an der Entwaffnung des Rheinlands beteiligten Regierungen entschlossen, hinsichtlich ihrer Befugnisse auch mit dem Vertrag von Versailles zu vereinbarenden Erleichterungen einzutreten zu lassen.

Die Note über die Räumung der Kölner Zone und über die Entwaffnungsfrage. Nach Abschluß des heutigen Ministerrates ist die nachstehende Note der Völkervereinigung über die Räumung der nördlichen Rheinlande und über die Entwaffnungsfrage eingetroffen: Paris, den 16. November 1925. Herr Völkervereinigung! Die Völkervereinigung hat von den letzten Vorkäufen Kenntnis genommen, welche die deutsche Regierung ihr hinsichtlich der in Artikel 4 der Deutschen Note vom 23. 10. aufgeführten Fragen gemacht hat; sie hat gleichfalls Kenntnis genommen von dem Ergebnis der Verhandlungen, die hierüber zwischen den alliierten Oberbefehlshabern und den Vertretern der Deutschen Regierung...

Steinway & Sons Hamburg—Berlin Flügel Pianinos New York—London Selbstspielende: Steinway-Welte